



Amtliche Mitteilung

Die Bürgermeisterin der Marktgemeinde **St. Peter-Freienstein** informiert

Dezember 2015



Inhalt

Bericht der Bürgermeisterin	2 – 3	Hobbyausstellung	13	Bericht Bienenzuchtverein	22 – 23
Aus der Gemeindestube	4	Alchemie für Jung und Alt	14	Fritz Kampusch	24 – 25
Informationen der Polizei	5	Allerheiligenführung	14	SC Zink St. Peter-Freienstein	25
Die Feuerwehr informiert	6 – 7	Erntedankfest u. Volksmusikwallfahrt	15	Peter und Paul Lauf	26
Hundeabgabegesetz	8	Blumenschmuckbewerb	15	Jugendbeteiligung Bushaltestelle	27
Winterdienst	9	Bericht Theaterverein	16	Bildungszentrum Donawitz	28 – 29
Trafik Neuübernahme	10	Musikantenstammtisch	17	Ideenwerkstatt	30
Adventeröffnung	11	Bericht Männergesangsverein	18	Sommerspaß	31 – 34
Seniorenheim	12 – 13	Bericht Heimat- und Trachtenverein	19	Kindergarten	35 – 38
		Bericht Musikverein	20 – 21	Volksschule	39 – 43



Sehr geehrte Gemeindebürger und Gemein



Das Jahr neigt sich mit Riesenschritten dem Ende zu. Wir nehmen das Jahresende wie immer zum Anlass um Rückblick auf das vergangene und Vorschau auf das neue Jahr zu machen.

Eine besondere Freude ist es uns, dass wir die Fertigstellung des Kinderspielplatzes verkünden können. Die Auswahl der Spielgeräte wurde mit Bedacht vorgenommen, um unseren jüngsten Gemeindebürgern ein bestmögliches Spielen und Be-

wegen zu ermöglichen. Im Bereich des Pavillons wurde eine Wasserentnahmestelle für das Durstlöschen und Reinigen der Hände installiert. Die Sandkiste wird erst im Frühjahr im Bereich des Kindergartengebäudes aufgestellt. Hier ist ein gewisser natürlicher Sonnenschutz durch das Gebäude gegeben. Um unseren jüngsten Gemeindebürgern auch ein sicheres Spielen und Herumtoben zu gewährleisten, ist beabsichtigt, das Areal zusätzlich im Frühjahr

2016 mit einem Schutzzaun zu versehen. Derzeit ist der Platz noch stellenweise mit Absperrbändern geschützt (betrifft den Grünbereich, der neu eingesät wurde), ist aber trotzdem bereits zu benützen. Die offizielle Übergabe des Spielplatzes an unsere jüngsten Gemeindebürger wird in der ersten Juliwoche 2016 in Form eines Familien- und Spielfestes übergeben. Die bisherigen Kosten des Spielplatzes beliefen sich auf rund € 30.000,-- wobei die Gemeinde mit € 15.000,-- Bedarfsmittel von Seiten des Landes gestützt wurde. Ein herzliches Dankeschön dafür an den LH-Stellvertreter Mag. Michael Schickhofer.

Sehr viele Straßenreparaturen waren im diesem Jahre ebenfalls an der Tagesordnung. Die Sanierungsmaßnahmen belasten das Gemeindebudget enorm, wobei es immer nur um Teilsanierungen gegangen ist. Teilstücke der Hessenbergstraße sowie der „Petschnighügel“ wurden grundsaniert. Auch hier wurden knappe € 60.000,-- investiert. Auch bei der Einfahrt in die Schörgelhofsiedlung von Leoben kommend mussten Teilstücke saniert werden, da die Oberflächenwassereinflaufgitter und Kanalschächte eingebrochen waren. Dadurch bestand große Gefahr für die Fußgänger bzw. den rollenden Verkehr. Auch orkanartige Unwetter hatten im heurigen Jahr große Schäden im Tollingra-





debürgerinnen!

ben verursacht. Deren Bereinigung hatte ebenso enorme Kosten verursacht.

Derzeit werden in der gesamten Volksschule gerade dringend nötige Brandschutzmaßnahmen durchgeführt (Installierung von Rauchmeldern in allen Räumlichkeiten, zusätzliche Fluchtweghinweiser, Installierung einer Fluchtmöglichkeit der Werkklasse im Keller, etc.). Der Zubau der Musikschule musste nach einer Schmieraktion zu Halloween im vergangenen Jahr ebenfalls neu gefärbelt werden.

Ich könnte Ihnen, liebe GemeindebürgerInnen, noch einiges aufzählen was trotz des gestrafften Budgets im heurigen Jahr erledigt werden konnte. Mir ist es daher eine besondere Freude, dass der Nachtragsvoranschlag 2015 ausgeglichen bilanziert werden konnte. Für das Jahr 2016 haben wir uns auch vieles vorgenommen. Wobei hier angeführt werden muss, dass sich unsere Gemeinde bei der Erstellung des Voranschlages 2016 mit einer Erhöhung der Sozialhilfeumlage von € 67.000,-- das sind Sage und Schreibe knappe 11% ausei-

nersetzen musste. Unsere kleine Gemeinde bezahlt nun jährlich bereits € 657.300,- in den Sozialhilfetopf. Zum Vergleich: An Ertragsanteilen bekommen wir jährlich abzüglich der Landesumlage € 1.435.658,--. Die Sozialhilfeumlage verschlingt nun schon fast die Hälfte unserer Ertragsanteile! Als Bürgermeisterin stellt sich für mich die Frage, wie lange sich unsere Gemeinde in den nächsten Jahren noch finanzieren kann? Wir haben trotz des ausgeglichenen Budgets kaum mehr Spielraum für größere Investitionen. Daher wurde bei der Erstellung des Voranschlages 2016 die Dringlichkeit der Vorhaben in den Vordergrund gestellt. Bei Erstellung des Voranschlages 2016 wurden unter anderem die Installierung eines dringend nötigen öffentlichen WC am Gemeindeplatz, Sanierungsmaßnahmen Aufbahrungshalle Friedhof, Kanalbau mit Straßensanierung, Verrohrung des angrenzenden Baches und Erneuerung der Straßenbeleuchtung Freiensteinweg (dieser Straßenzug ist an das öffentliche Kanalnetz noch nicht angeschlossen), Umzäunung des neuen Spielplatzes, Dachsa-

nierung Gemeindeamt, Teilsanierungen von Gemeindestraßen und Anschaffung eines weiteren Kommunalfahrzeuges eingeplant. Für einige dieser Maßnahmen erhalten wir von Seiten des Landes auch noch ansehnliche Bedarfszuweisungen, die es auszuschöpfen gilt. Wer weiß wie lange dies noch möglich sein wird!

Mir als Bürgermeisterin ist es einfach wichtig mit unseren Gemeindefinanzen sorgsam und mit Bedacht umzugehen! Deshalb werden die jährlichen Anschaffungen und Projekte vorher gut abgewogen bevor sie im Budget aufgenommen werden. Es werden daher auch im Jahr 2016, wie in den vorherigen Jahren meiner Amtszeit, keine Denkmäler gesetzt sondern unser aller „Geld“ nur für wirklich nötige Vorhaben und Anschaffungen ausgegeben!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Bewohner und Bewohnerinnen von St. Peter-Freienstein ein wunderschönes, friedliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2016!

Eure Bürgermeisterin
Anita Weinkogl

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:

Marktgemeinde St. Peter-Freienstein, Gemeindegasse 1, 8792 St. Peter-Freienstein, www.stpfrst.at

Gestaltung:

creativist-die werbeagentur, Harald Schneller, Oberdorferstraße 1/3, 8600 Bruck an der Mur, www.creativist-werbeagentur.at

Druck:



Bericht aus der Gemeindestube

Müllabfuhr

Der Vertrag mit der Firma Mayer, 8770 St. Michael, wird auf weitere 5 Jahre verlängert. Aufgrund der außerordentlich guten und sorgsam Mülltrennung bei den Ein- und Zweifamilienhäusern wird ab Jänner 2016 die Restmüllabholung von einem vierzehntägigen auf einen vierwöchigen Abholintervall abgeändert. Für Familien mit Kleinkindern (erhöhtes Müllaufkommen durch Windeln) bzw. bei Wohnhäusern die mit festen Brennstoffen heizen besteht die Möglichkeit eine größere Tonne für den Bedarfszeitraum zu ordern. Bei den Mehrparteienhäusern wird der Abholintervall von vierzehn Tagen vorerst beibehalten, da die Mülltrennung bei diesen Häusern leider noch nicht funktioniert bzw. sehr zu wünschen übrig lässt. Von Seiten der Marktgemeinde werden daher im kommenden Jahr gemein-

sam mit dem Abfallwirtschaftsverband bei diesen Häusern verstärkt Müllkontrollen durchgeführt. Wir hoffen durch diese Maßnahme die BewohnerInnen der Mehrparteienhäuser für die exakte Mülltrennung sensibilisieren zu können.

Denn jede Tonne Restmüll die eingespart werden kann vermindert die Kosten! Alleine durch die Ausweitung des Abholintervalls des Restmülls erspart uns außer der jährlichen Indexsteigerung die Anhebung der Müllgebühren!

Raiwald-Strauchschnittplatz

Im Herbst wurden Kojen für den Strauch- und Grünschnitt sowie für Altholz installiert.

Damit wurde eine bessere Möglichkeit für die Trennung dieses Abfalles geschaffen.

Im Frühjahr 2016 wird dieses Areal mit einer neuen Einfahrt sowie mit einer neuen Umzäunung gesichert um dem „Grünschnitttourismus“ aus anderen Gemeinden Einhalt zu gebieten. Derzeit wird im Umweltausschuss an einem Plan für die Öffnungszeiten dieses Areals gearbeitet.

Blumenbetreuung

Frau Christine Gröbminger, die Blumenfee unserer Gemeinde, musste die Blumenbetreuung aus Krankheitsgründen leider aufgeben.

Wir danken Frau Gröbminger für ihre jahrelange gute Arbeit die sie mit Freude und Begeisterung ausübte auf das Herzlichste.

Wir wünschen ihr für die weitere Zukunft alles erdenklich Gute!

Marktgemeinde St. Peter-Freienstein
Bezirk: Leoben
Land: Steiermark

K U N D M A C H U N G

Die Marktgemeinde St. Peter-Freienstein schreibt nachfolgende Stelle aus:

Gemeindebedienstete/r als Aushilfskraft für Reinigungsarbeiten bei Urlaub und Krankenstand

Anstellungserfordernisse:

- Einwandfreies Vorleben
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Flexibilität, Belastbarkeit und Genauigkeit
- Selbständiges Arbeiten
- Bereitschaft für Vormittags- und Nachmittagsdienst, wenn erforderlich auch Wochenenddienst und Überstunden

Wenn Sie die Aufgabe übernehmen möchten, dann reichen Sie Ihre schriftliche Bewerbung samt Lebenslauf beim Gemeindeamt ein. Die Bewerbung muss spätestens am 15.01.2016 im Gemeindeamt einlangen.



Wichtige Informationen der Polizei



Ein Einbruch in die eigenen vier Wände ist für die Betroffenen oft ein großer Schock. Die Verletzung der Privatsphäre verändert das verloren gegangene Sicherheitsgefühl. Sicherungstechnische Maßnahmen (elektronische und mechanische) leisten einen großen Beitrag zu Ihrer Sicherheit. Ergänzt durch richtiges Verhalten und nachbarschaftliche Hilfe wird es Gaunern sehr schwer fallen, Einbrüche oder Diebstähle zu begehen.

Mit den nachfolgenden Tipps soll aufgezeigt werden, wie man sich und sein Eigentum wirksamer gegen Einbrecher schützen kann. Dabei ist das richtige Verhalten genauso wichtig wie sinnvolle technische Einbruchsicherungen am Haus oder an der Wohnung. Zwischen einzelnen Sicherungsmaßnahmen gibt es keine genaue Grenze. Mechanische und elektronische Sicherungsmaßnahmen müssen sich ergänzen. Bei allen angeführten Maßnahmen ist das Verhalten des einzelnen Menschen wichtig.

Wenn Sie Wahrnehmungen über verdächtiges Verhalten von Personen oder Fahrzeugen machen, verständigen Sie umgehend die nächste Polizeidienststelle.

Grundsätzlich gilt: Je mehr Hindernisse dem Einbrecher in den Weg gelegt werden, desto schwerer kommt er ans Ziel.

Schwachstellen:

- Haupteingangstüren, Terrassentüren, Nebentüren (Keller)
- Fenster, Dachfenster
- Kellerschächte

Allgemeine Feststellungen:

- Einbrecher wählen eher ruhige Wohnsiedlungen aus
- Sie beobachten Häuser und die Gewohnheiten der Bewohner
- Sie schlagen meist um die Mittagszeit oder zwischen 17.00 und 21.00 Uhr zu
- Vorzugsweise werden Terrassen/Balkontüren oder an der Hausrückseite gelegene Fenster aufgebrochen
- Einbrecher suchen Schmuck, Bargeld, Kreditkarten, Münzsammlungen, usw.

Allgemeine Maßnahmen

- Legen Sie ein Eigentums- bzw. Inventarverzeichnis an (bietet sich vor allem bei Umzug / Neubau an, hilfreich bei der Fahndung)
- Schmuck- und Kunstgegenstände fotografieren
- Gerätenummern Ihrer wertvollen Gegenstände notieren und fotografieren, Wohnungsschlüssel vor einer längeren Abwesenheit einer Vertrauensperson übergeben
- Mieten Sie bei längerer Abwesenheit Bankschließfächer
- Sparbuch und Lösungswort getrennt aufbewahren
- In den Abendstunden Zeitschaltuhren mit einer Lichtquelle verwenden
- Nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen lassen
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Während des Urlaubes oder sonstiger Abwesenheit sollten die Briefkästen geleert und Werbematerial beseitigt werden. Das Haus sollte keinen unbewohnten Eindruck machen. Die Nachbarschaftshilfe ist hier besonders wichtig.
- Vergessen Sie nicht, Fenster und Balkontüre sowie die Rollläden zu schließen
- Vergewissern Sie sich beim Weggehen vielleicht noch ein zweites Mal, ob Ihr Schloss versperrt ist
- Keine Wohnungsschlüssel unter Fußabstreifer und Blumentöpfen verstecken

Die Spezialisten der Kriminalprävention stehen Ihnen gerne mit unabhängiger und kompetenter Beratung zur Verfügung.

Für eine individuelle Beratung wenden Sie sich an Ihr Landeskriminalamt / Assistenzbereich Kriminalprävention oder an die zuständige Polizeidienststelle, Trofaiach, 059 133 6327.



Die Feuerwehr St. Peter-Freienstein berichtet

Werte Bevölkerung, liebe St. Peterinnen und St. Peterer!

Das Jahr 2015 neigt sich dem Ende zu, Grund genug Ihnen wieder einen kurzen Bericht über die Leistungen unserer Feuerwehr zu geben:

Den schwersten Einsatz im zweiten Halbjahr 2015 hatten wir sicherlich von 17. auf 18. Juli zu bewältigen. In dieser Nacht zog ein Unwetter über St. Peter, zahlreiche umgerissene Bäume waren die Folge. Edlingstraße, Hauptstraße und im Besonderen der Tollinggraben waren

weitere Baumbergungen am Radweg Richtung Trofaiach waren im Juli auch zu verzeichnen.



August und September waren von technischen Einsätzen geprägt. Sieben Verkehrsunfälle, davon vier auf der Hauptstraße, zwei auf der Edlingstraße

Im Oktober und November waren wegen einer defekten Pumpe einige Trinkwassertransporte in der Traidersbergstraße notwendig.

Die Brandsicherheitswache beim Krampuslauf gehörte auch heuer wieder zu unseren Aufgaben.



betroffen. Letzterer musste wegen Gefährdung der Bevölkerung und unserer Einsatzkräfte sogar seitens der Polizei gesperrt werden. Eine Personenrettung im Tollinggraben und

und einer im Tollinggraben waren zu bewältigen. Wobei hier der Zusammenstoß zwischen einem LKW und dem Linienbus erwähnenswert ist. Weiters führten wir eine Kanalreinigung in der Bahnhofstraße durch.



Das Seniorenwohnheim „besuchten“ wir auch, dieser Besuch geschah allerdings auf Grund eines Brandmelderalarms, der sich glücklicherweise als Täuschungsalarm herausstellte.

Wie Sie anhand dieser kurzen Übersicht erkennen können, ist das Aufgabengebiet unserer Feuerwehr sehr groß. Um all dies bewältigen zu können wurden im Zeitraum von Juli bis November 19 Feuerwehrübungen abgehalten. Eine davon am Vormittag in der Volksschule, um gemeinsam mit den Kindern und Lehrern den Ernstfall zu proben.

Veranstaltungen wie das alljährliche Rüsthausfest und der Ausklang des Fitmarsches im Rüsthaus gehören zu den an-



genehmen Tätigkeiten in unserem Feuerwehrleben. Hier bedanken wir uns bei Ihnen, werte Bevölkerung für das zahlreiche Erscheinen. In diesem Zusammenhang danken wir auch allen St. Peterinnen und St. Peterern für die Spendenfreudigkeit im abgelaufenen Jahr. Nur durch sie ist es der FF St. Peter möglich zusätzliche Investitionen für die Sicherheit zu tätigen. Einen großen Teil unseres Schaffens nimmt aber die Instandhaltung, Jugendarbeit und Verwaltung ein, hierfür waren im oben genannten Zeitraum 65 Tätigkeiten zu verzeichnen. Sportlich betätigen wir uns in den Wintermonaten jeden Donnerstag in der Turnhalle, um die notwendige körperliche Fitness zu erhalten.

Gerade in unserer schnelllebigen Zeit, wo beinahe keine Zeit mehr für den Nächsten bleibt, ist es umso wichtiger Hilfe zu leisten, Hab' und Gut zu schüt-



zen und die gelebte Kameradschaft zu erhalten. Viele Vereine haben Nachwuchssorgen, glücklicherweise haben wir zur Zeit ein junges starkes Team. Dennoch würden wir uns freuen neue Kameraden, die sich freiwillig in den Dienst der guten Sache stellen, bei uns begrüßen zu dürfen.

In diesem Sinne wünschen die Kameraden der FF St. Peter eine

friedvolle Adventzeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2016!

Gott zur Ehr' dem Nächsten zur Wehr
Freiwillig und unentgeltlich
für Sie im Einsatz!

www.ff-st-peter.at

Andreas Jocher,
Schriftführer und Webmaster

Die Marktgemeinde St. Peter-Freienstein erfüllt die traurige Pflicht den Tod von

Frau Hedwig Schindler

bekanntzugeben.



Frau Hedwig Schindler war jahrelang an der hiesigen Volksschule als Lehrerin tätig. Ihr Beruf war ihr Lebensinhalt den sie bis zur Pensionierung mit Leidenschaft und Freude ausübte.

Frau Schindler hat am 29.10.2015 im 91. Lebensjahr ihre Augen für immer geschlossen.

Die Marktgemeinde St. Peter-Freienstein und der Lehrkörper der Volksschule St. Peter-Freienstein werden Frau Schindler stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Sehr geehrte Hundebesitzer

Laut Stmk. Hundeabgabegesetz ist der/die Hundehalter/Hundehalterin verpflichtet seinen über drei Monate alten Hund innerhalb von vier Wochen nach Anschaffung bei der zuständigen Wohnsitzgemeinde anzumelden.

Folgende Unterlagen sind bei der Anmeldung vorzulegen:

- Impfpass des Hundes (Geburtsdatum, Rasse, Geschlecht, Mikrochipnummer)
- Registrierungsnummer des Stammdatensatzes gemäß Tierschutzgesetz (Animaldata, Pat card)
- Der Nachweis, dass für den Hund eine Haftpflichtversicherung gemäß Steiermärkischem Landes-Sicherheitsgesetz besteht
- Hundekundenachweis (Ist der Hundekundenachweis gemäß der Bestimmungen des Steiermärkischen Landes-Sicherheitsgesetzes erforderlich und kann der/die Hundehalter(in) diesen nicht vorlegen, so erhöht sich die Abgabe auf das Zweifache)

Wichtige Termine:

- Bis 28. Februar eines jeden Jahres ist der Antrag auf Befreiung oder Begünstigung einzureichen
- Bis 15. April eines jeden Jahres ist die Hundeabgabe an die Gemeinde zu entrichten
- Generell ist der Hund innerhalb von vier Wochen anzumelden

Begünstigung (50% Nachlass):

- Eine Abgabenbegünstigung erhalten Sie, wenn Sie mit Ihrem Hund einen Kurs „Begleithund I und II“ oder einen anderen übergeordneten Kurs einer vom Österreichischen Kynologen Verband (ÖKV) oder von der Österreichischen Hundesport-Union (ÖHU), vom Österreichischen Jagdhundeverband oder von der Steirischen Jägerschaft anerkannten Hundeschule oder Ausbildungsstätte absolviert haben. Ein entsprechender Nachweis muss der Gemeinde vorgelegt werden.
- Für Wachhunde die ständig zur Bewachung von land- und forstwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieben oder Gebäuden, die vom nächstbewohnten Gebäude mehr als 50 Meter entfernt liegen, verwendet werden.

Hundeführerschein:

Personen, die zum ersten Mal einen Hund halten möchten, müssen eine theoretische (Grund-) Ausbildung in Hundekunde absolvieren, bevor sie sich einen Hund anschaffen. Personen, die durch Nachweis einer Meldung zur Hundeabgabe belegen können, dass sie in den letzten fünf Jahren vor Neuanschaffung bereits Halter eines Hundes waren, sind von dieser Regelung ausgenommen.

Befreit von der Hundeabgabe sind:

- Diensthunde öffentlicher Wachen
- Diensthunde des beeideten Forst- und Jagdschutzpersonals
- Speziell ausgebildete Hunde, die zur Führung blinder oder zum Schutz hilfloser Personen notwendig sind.





Winterdienst

„Neben hochmotivierten Mitarbeitern benötigt jede Gemeinde zuverlässige Maschinen, die Schnee, Eis und Glätte trotzen.“

Man stelle sich vor es ist Winter, es ist kalt und der Wecker klingelt um drei Uhr in der Früh. Es hat frisch geschneit und es sind zwischen dreißig und sechzig Zentimeter Neuschnee auf einer langen Strecke, aber auch auf Bushaltestellen, öffentlichen Parkplätzen etc. zu beseitigen. Für den Mitarbeiter im Bauhof, dem während der ganzen Arbeitszeit die volle Konzentration abverlangt wird, ist das ein harter Tag. Der Schneefall hält immer noch an und der Fahrer

des Bauhofs fährt auf die Strecke. Die Sicht ist schlecht, es ist dunkel und die weiße Wand der Schneeflocken erlaubt kaum eine weite Sicht. Der Schneepflug ist sehr breit und räumt den Schnee zur Seite. Hier zählt jeder Zentimeter, den das Räumgerät näher beim Fahrer ist, um eine möglichst gute Übersicht zu haben. Dann kommt der erste Parkplatz. Er ist ebenfalls zugeschneit und einige Autos sind stehen geblieben. Hier muss der Schneepflugfahrer sein Können unter Beweis stellen.

Daher ist es von besonderer Wichtigkeit, dass unsere Markt-gemeinde über zuverlässige

und nicht veraltete Geräte verfügt. Um einen ordnungsgemäßen und verlässlichen Winterdienst durchführen zu können wurde heuer der Ankauf eines neuen LKW's beschlossen, der im Jänner 2016 zum Einsatz gelangen wird.

Des Weiteren begrüßen wir einen neuen Mitarbeiter im Fuhrpark. Herr Günther Scheipl wird ab sofort unser Fuhrparkteam unterstützen. Herr Scheipl bringt große Erfahrungen im Bereich des Winterdienstes mit und wird daher eine große Bereicherung für unseren Fuhrpark sein. Wir wünschen ihm für seine Tätigkeit viel Freude und Einsatzbereitschaft!



Fuhrparkteam mit dem neuen Mitarbeiter Günther Scheipl



Neuübernahme der Trafik



Die in St. Peter-Freienstein ansässige Trafik wurde mit 1. August 2015 an Frau Doris Schlögl übergeben.

Von Seiten der Marktgemeinde St. Peter-Freienstein wünschen wir Frau Schlögl alles Gute und vor allem viel Geschäftserfolg.

Herrn Wolf, der die Trafik zuvor jahrelang führte, wünschen wir für seinen weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute!



am Samstag, 5. März 2016
Graz - Stadthalle

Die große Abschiedstournee
mit
Wolfgang Ambros und
die No. 1 vom Wienerwald
Joesi Prokopetz
Klaus Eberhartinger
Christoph Fälbl

€ 65,- / Person

Abfahrt Gemeindevorplatz: 17.30 Uhr

Anmeldung **ab sofort** im Gemeindeamt Traboch
(Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr, Montag 13.00 - 16.30 Uhr)

Gefördert vom Kulturausschuss der Gemeinde Traboch

FOTOLiesl

Ich wünsche allen Fotoliesl-Kunden
eine ruhige Adventzeit und ein besinnliches
Weihnachtsfest!

Auch im neuen Jahr wird es wieder viele tolle
Aktionen geben, einfach reinschauen unter
www.fotoliesl.at oder auch auf Facebook.





Alle Jahre wieder....wie schnell die Zeit vergeht!

Auch heuer veranstaltete das Kulturreferat wieder die traditionelle und sehr beliebte Adventeröffnung am Gemeindeplatz der Marktgemeinde St. Peter-Freienstein.

Die Mitwirkenden wie das Schloss-Ensemble, Schüler der Volksschule und Musikschule St. Peter-Freienstein, der Laintaler Singkreis sowie die Familienmusik Hubmann gestalteten das Programm mit besinnlichen Liedern und Gedichten. An der Feierlichkeit nahmen auch Herr Pfarrer Mag. Johannes Freitag sowie Frau Bürgermeister

Anita Weinkogl teil und untermalten das Programm mit ihren besinnlichen Worten über den Advent und die Weihnachtszeit. Als die Weihnachtsbeleuchtung eingeschaltet wurde, ging ein Raunen durch die Menge und die Kinderaugen funkelten mit den Lichtern um die Wette.

Zum Abschluss bedankte sich Kulturobmann GR Richard Essl bei allen Mitwirkenden, sowie dem Elternverein der Volksschule St. Peter-Freienstein, welcher die Besucher mit weihnachtlichen Köstlichkeiten verköstigte.





Cocktailparty im Seniorenheim

Traditionell kann man die Cocktailparty mit Musik, Gesang und vielen neuen Geschicklichkeitsspielen im Seniorenheim St. Peter-Freienstein schon nennen. Auch in diesem Jahr war es wieder soweit, und bei den Hausbewohnern waren farbenfrohe, selbstgemachte Cocktails der Renner. Zubereitet wurden diese von Volkshilfe-Mitarbeiterin Christine Summer und der ehrenamtlichen Mitarbeiterin Irmtraud Turini mit ihrem Team, die sich im Seniorenheim um die älteren Frauen und Männer kümmern.

Gabriele und Gottfried Hubmann spielten auch musikalisch

auf und nutzten die Party auch, um über ihren Verein „Freiensteiner Volkskultur“ einen namhaften Betrag in Form eines

Schecks zu überreichen. Mit dem Geld wurden Geschicklichkeitsspiele für die Senioren angekauft.



Almfest

Das Seniorenzentrum veranstaltete gemeinsam mit dem Ehrenamt unter der Leitung von Irmtraud Turini ein Almfest im Seniorenzentrum.

Im Vorfeld wurde gemeinsam mit den BewohnerInnen an der Dekoration wie z.B. Kühen und Almsträußerln gebastelt.

Die musikalische Umrahmung erfolgte vom Musikverein St. Peter-Freienstein. Frau Vroni Heiland und Frau Turini erzählten die Bräuche rund um das Almfest.

Dem Anlass entsprechend erfolgte dann auch die Verköstigung der BewohnerInnen mit einer guten Almjause!





Die Marktgemeinde St. Peter-Freienstein bedankt sich sehr herzlich bei den Herren Willibald **Wolfgruber** und GR. Hubert **Greimer** für die vorgenommenen Änderungsarbeiten (Vergrößerung der Sichtfenster und Anhebung der Sitzbänke) im Pavillon des Seniorenheimes St. Peter-Freienstein. Sie haben durch diese durchgeführte Maßnahme den BewohnernInnen eine große Freude bereitet.

Anlässlich des in St. Peter-Freienstein abgehaltenen Kirtages lud Frau Bürgermeisterin Anita Weinkogl die BewohnerInnen des Seniorenzentrums zu einem kleinen Umtrunk in den Gasthof Kohlhuber ein.



Bereits zum 17. Mal organisiert das Kulturreferat der Marktgemeinde St. Peter-Freienstein im März 2016 die traditionelle und sehr beliebte Hobbyausstellung.

Es werden wieder viele Hobbyaussteller erwartet, erstmalig wird es auch einen Kunsthandwerksworkshop, vor allem für die Kinder geben.

Um die Ausstellung noch attraktiver für die Besucher zu gestalten, sind wir auf der Suche nach weiteren Ausstellern.

Wenn auch Sie ein solches Hobby haben und Ihr Kunsthandwerk präsentieren möchten freuen wir uns auf Ihre Anmeldung.



**Anmeldungen bitte bis 31.01.2016 im Gemeindeamt unter
03842/ 22 9 22- 25 oder s.kohlbacher@stpfrst.at**



Alchemie für Jung und Alt

Das Kulturreferat der Marktgemeinde veranstaltete am 22.09.2015 am Gemeindeplatz einen Vortrag für Alchemie. Der Vortrag wurde in altbewährter Weise von Herrn GR. Dr. Peter Kneissl durchgeführt der den Zuhörern dieses Thema anhand von vielen mitgebrachten Schauobjekten näher brachte.



Allerheiligenführung der anderen Art

Das Kulturreferat und der Verein Freiensteiner-Volkkultur lud zu einer Allerheiligenführung der anderen Art auf die Wallfahrtskirche Maria Freenstein ein.

Viele interessierte Personen haben diese Einladung wahrgenommen und lauschten gespannt dem Vortrag von Herrn GR. Dr. Peter Kneissl.

Im Anschluss wurden die Gäste vom Verein Freiensteiner Volkskultur zu einer kleinen Agape eingeladen.





Erntedankfest und 6. Volksmusikantenwallfahrt

Wenn der Herbst ins Land zieht und die Ernte bei den Bauern beginnt, ist es auch an der Zeit eine Erntekrone nach gutem, altem Brauchtum zu schmücken und dem lieben Gott für die Ernte zu danken.

Ortsbäuerin Gertraud Käfer organisierte mit ihrem Team und den Familien Hubmann, Gomar, Stumpf und Hess das Fest in und rund um die Pfarrkirche.

Zu den Höhepunkten am Sonntag dem 11. Oktober zählte die Segnung der Feldfrüchte, die von Pfarrer Johannes Freitag zelebriert wurde. Viele St. Peterer kamen zum Fest und zur 6. Volksmusikantenwallfahrt in die vollbesetzte Pfarrkirche und

wurden nachher mit verschiedenen kulinarischen Schmanckerln verwöhnt. Für das musikalische Begleitprogramm sorgten bei der Messe und nachher am kleinem „Peters-

platz“ die Gruppen: Das steirische Harfenquintett, Jagaalm Musi, Harmonikasolist Markus Kemperle, Almenlandgesang Gissing sowie die Familienmusi Hubmann.



Bgmst. Anita Weinkogl, Landwirte und Musikanten

Blumenschmuckbewerb



Anlässlich des Blumenschmuckwettbewerbes lud das Kulturreferat alle TeilnehmerInnen zur Blumenschmuckprämierung in den Kultursaal ein. Anhand einer Powerpoint-Präsentation konnten sich alle Gäste an der Blumenpracht von St. Peter-Freienstein erfreuen.

Die Marktgemeinde St. Peter-Freienstein bedankt sich bei allen TeilnehmerInnen aus das Herzlichste für deren Engagement, unseren Ort noch schöner und prächtiger erscheinen zu lassen.



Der Theaterverein berichtet....

Inhalt von „Liebeslust und Wasserschaden“ (Komödie in 3 Akten von Hans Schimmel, Theaterverlag Plausus)

Die Welt des ordnungsliebenden Junggesellen Siegfried gerät aus den Fugen, als seine Schwester Rita ihre chaotische Freundin Katrin bei ihm zu Hause einquartiert. Hinzu kommt noch, dass Vermieterin Maria Schmidt seine Wohnung renovieren lässt. So muss sich Siegfried auch noch mit den Elektrikern Winfried und Peter, sowie den Installateurinnen Mechthild und Susi herumschlagen. Siegfrieds ehemals wohlgeordnetes Heim versinkt langsam im Chaos. Leider ist auch Freund Karli keine besondere Hilfe und als Siegfried auch noch bei der Beförderung zum Chefbuchhalter übergegangen wird, scheint sein bisheriges Leben in Trümmern zu liegen ...



Aufführungstermine:

Premiere: Sonntag, 27. Dezember 2015, 18:00 Uhr

2. Aufführung: Samstag, 2. Jänner 2016, 19.30 Uhr

3. Aufführung: Sonntag, 3. Jänner 2016, 18:00 Uhr

Aufführungsort: Volksschule St. Peter-Freienstein



Wir gratulieren allen Jubilaren und Jubilarinnen, die im letzten halben Jahr einen Ehrentag gefeiert haben.

Von Seiten der Marktgemeinde wünschen wir viel Gesundheit und Glück für das kommende Lebensjahr!



Musik beim Wirt

13. Sänger- und Musikantenstammtisch im GH Freiensteinerhof in St. Peter-Freienstein.

Der Verein „Freiensteiner Volkskultur“ von Gabriele und Gottfried Hubmann organisierte die Veranstaltung mit regionalen Gruppen und Harmonikaschulern der MS St. Peter-Frst.

Der Gasthof war wieder voll besetzt und der Abend wurde neben Instrumentalklangen

auch mit im Dialekt gesungenen Almliedern abgerundet. Musiziert wurde von Tisch zu Tisch und die Besucher konnten sich von den Musikanten Lieder und Musikstücke wünschen.

Die regelmäßig stattfindenden Stammtische sind ein wichtiger Erhalt zur Pflege der Wirtshaus- und Musikkultur. Für die Erhaltung dieses Kulturgutes setzt sich der Verein „Freiensteiner Volkskultur“ besonders ein.

Die Einnahmen kamen dem Seniorenheim St. Peter-Freienstein zugute, die damit Therapiegeräte zur Behandlung der Ergotherapie, Logopädie und Demenzpflege ankaufen.

Es spielten:

Die Thalerkogler, Resch & Fesch Musi, Geschwister Adami, Familienmusi Hubmann, Schüler der MS St. Peter, Hilde Bleiweis



Bildmitte: Bürgermeisterin Anita Weinkogl – rechts vorne Gabriele Hubmann und rechts hinten Gottfried Hubmann umgeben mit Musikanten.



Männergesangsverein St. Peter-Freienstein

Am Dienstag, 24.11.2015, 15.00 Uhr, besuchten die Sangesbrüder des MGV unter der Leitung von OSR Gunter Mischer das Seniorenheim in St. Peter-Freienstein.

Da an diesem Tag ein Wortgottesdienst vorgesehen war – gestaltet von Frau Erika Egger in Vertretung des verhinderten Herrn Pfarrers – sorgten die Sänger für die musikalische Umrahmung dieser religiösen Feier.



Im Anschluss daran brachte der MGV den Insassen ein Ständchen mit sechs bekannten Steirerliedern z.B. „Die Steirer san lustig“ oder „I bin a Steierbua“ dar. Die Lieder fanden große Zustimmung und einige Bewoh-

ner des Heimes bemühten sich sogar mit den Männern mitzusingen. Als Dankeschön gab

es Bier, Brötchen und ein Glas Wein, die Sänger revanchierten sich noch mit einigen Liedern.

Ehrung von langjährig aktiven Sängern

Nach der Veranstaltung im Seniorenheim trafen sich die Sänger im Probenlokal in der Volksschule um Lieder für die Advent- und Weihnachtszeit zu üben.

Die Überraschung war groß, als um 18:00 Uhr Bezirkschorleiterin Gabi Winkler und Bezirkschorleiter Viktor Fres-

ner eintrafen, um zwei Sangesbrüdern, **Ernst Kandler** und **Viktor Rosenbaum**, die Urkunden und **das Goldene Ehrenzeichen des Österreichischen Chorverbandes** für 50 Jahre aktive Sängertätigkeit zu überreichen. Mit einem Schluck Wein wurde auf dieses schöne Ereignis angestoßen.

Leider gibt es für den MGV keinen Nachwuchs, sodass es infolge des Älterwerdens der Mitglieder immer schwieriger wird, Veranstaltungen durchzuführen. So lange es aber irgendwie geht, werden die Sangesbrüder versuchen, das Singen und die Kameradschaft weiterhin zu pflegen.





Heimat- u. Trachtenverein St. Peter-Freienstein

Ende September begannen wieder die Tanz- und Plattlerproben für die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen des Trachtenvereines.



über die Aktivitäten des Vereines ausgeteilt um interessierte Kinder zum Tanzen und Platteln einzuladen. Einige Kinder folgten dieser Einladung. So konnten diese Kinder beim ersten großen Auftritt, beim Herbst-Heuer haben die Vortänzer David und Gregor Zechner in der Volksschule einen Folder

über die Aktivitäten des Vereines ausgeteilt um interessierte Kinder zum Tanzen und Platteln einzuladen. Einige Kinder folgten dieser Einladung. So konnten diese Kinder beim ersten großen Auftritt, beim Herbstkonzert des Musikvereines, schon mittanzten. Die Burschen haben erstmals ihre neuen Gi-



lets getragen. Auch Trachtenstutzen wurden in diesem Jahr angeschafft.

Kindertanzproben wöchentlich

jeweils Freitags von 17:00 – 18:00 Uhr

Jugend- und Erwachsenentanzproben

vierzehntägig ab 17:45 Uhr

Die Tanzproben finden im Vereinsraum beim Zubau der Volksschule statt.



Der Heimat- und Trachtenverein St. Peter-Freienstein wünscht der Bevölkerung von St. Peter-Freienstein ein gesegnetes Weihnachtsfest, Glück und Zufriedenheit für das Jahr 2016





Berichte vom Musikverein

2. Landesentscheid „Musik in Bewegung“ in St. Lambrecht

Ein besonderes musikalisches Highlight im Jahr 2015 durften die Musikerinnen und Musiker des Musikvereins am 3. Oktober erleben.

Bereits zu Jahresbeginn wurde der Musikverein nominiert, den Musikbezirk Leoben bei diesem Wettbewerb zu vertreten.

Im Sportstadion von St. Lambrecht mussten dann unter Marschmusikklängen diverse Bewegungen, die Blaskapellen bei Aufmärschen benötigen, ausgeführt werden. Insgesamt waren 17 Blaskapellen aus der ganzen Steiermark angetreten um in den unter-

schiedlichen Wertungsstufen ihre beste Leistung zu demonstrieren.

Nach mehreren Wochen intensiver Vorbereitung, gelang es den Musikerinnen und Musikern unter Stabführer Reinhard Rebernik einen ausgezeichneten Wertungsdurchgang zu absolvieren.

Sie wurden dadurch mit 86,33 Punkten und dem 3. Platz in der Wertungsstufe A belohnt.

Sehr beeindruckend war auch das gemeinsame Musizieren mit einigen der besten Blaskapellen unseres Landes. Es war für uns eine große Auszeichnung bei diesem Wettbewerb dabei sein zu dürfen.



Musikerinnen und Musiker des Musikvereins St. Peter-Freienstein mit Bezirkskapellmeister Vinzenz Keimel und Bezirksobmann Mario Krasser

Konzertwertungsspiel in Kaindorf bei Hartberg

Bereits am 08. November wurde die nächste musikalische Herausforderung angenommen beim Konzertwertungsspiel in Kaindorf bei Hartberg. Im vorigen Jahr wurde vom steirischen Blasmusikverband zum klassischen Konzertwertungsspiel eine neue Variante möglich gemacht. Dabei muss jeweils ein Stück aus den Genres Polka-Walzer-Marsch gespielt werden. Da diese Genres sehr häufig in der Blasmusik gespielt

werden, ist es sehr wichtig auch dort großen Wert auf die Ausführung zu legen. Mit großer Begeisterung führen die Musikerinnen und Musiker nach mehreren Wochen intensiver Vorbereitung nach Kaindorf zum Auftritt. Es gelang uns alle vorbereiteten Stücke mit großer Präzision aufzuführen und erhielten von der Jury dafür 90,55 von 100 Punkten.



Mit dieser Leistung wurde der Grundstein für die Verleihung eines weiteren steirischen Panthers sowie Robert Stolz Preises gelegt.



Herbstkonzert 2015

Bevor das Jahr zu Ende geht stand wieder unser letzter großer Auftritt, das Herbstkonzert auf dem Programm. Nachdem wir im vorigen Jahr unser Konzert mit Musikstücken aus den USA gestaltet haben entschieden wir uns heuer für heimatische Klänge.

Als Motto wählten wir den Titel einer sehr bekannten Fernsehsendung des ORFs – „Klingendes Österreich“. Ein abwechslungsreiches Programm mit traditionellen und modernen Stücken österreichischer Blasmusik wurde dargeboten. Darunter unsere Musikstücke vom Polka-Walzer-Marsch Konzertwertungsspiel, Wiener Blut von Johann Strauss sowie „Österreich musiziert“ ein Potpourri mit vielen bekannten österrei-

chischen Melodien. Zum Abschluss spielten wir noch die inoffizielle Hymne unseres Landes „I am from Austria“ und nach zwei Zugaben durften wir uns von einem tollen Publikum verabschieden.

Es wurden auch wieder Ehrenzeichen an unsere MusikerInnen und Musiker verliehen. An Helga Rebernick die Ehrennadel in Gold, an Florian Tomsits, Reinhard Rebernick, Richard Heiland, Armin Erker und

Richard Essl erging das Ehrenzeichen in Silber für 15-jährige verdienstvolle Tätigkeit in der steirischen Blasmusik. Ebenfalls bekam Stefan Mayr das Ehrenzeichen in Silber-Gold für 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit in der steirischen Blasmusik.

Wir bedanken uns bei den Besuchern und freuen uns auf ein Wiedersehen beim Frühjahrskonzert 2016 unter dem Motto „Frühjahrs-Strauss“.





Bienezuchtverein St. Peter-Freienstein

Unser Bienezuchtverein wurde im Jahre 1945 gegründet, wobei die Vermutung nahe liegt, dass auch davor bereits eine recht aktive Imkertätigkeit gegeben war. Darüber gibt es jedoch leider keine konkreten Unterlagen. Die Ziele der Vereinsgründer wurden dabei so festgelegt, dass einerseits flächendeckend die Bestäubung der vielseitigen Pflanzen-, Sträucher- und Bäumewelt in unserem gesamten Gemeindegebiet gewährleistet werden sollte – dadurch auch gute Fruchtfolgen zu erreichen – andererseits war natürlich auch der Gewinn des Honigs ein begehrliches Ziel. War doch in dieser Zeit der höchstwertige Süßstoff eine besondere Kostbarkeit. Rund 40 Imker, die etwa 280 Bienenvölker betreuten, waren in den Nachkriegsjahren in St. Peter-Freienstein tätig.

Die derzeit aktive Imkerschaft, 2 Imkerinnen und 10 Imker, bewirtschaften rund 250 Völker, wodurch die erforderlichen Bestäubungstätigkeiten in unserer reizvollen Heimat mit ihrer vielfältigen Blütenwelt ebenfalls gut gewährleistet werden.

Die Veränderungen in unserer Umwelt, die durch Einflüsse von außen aber auch durch andere Faktoren gegeben sind, verschonen leider auch unsere Bienen nicht, sodass ImkerInnen einiges an Wissen und Arbeit zur Erhaltung der emsigen Maja's zu erbringen haben.

Dies ist nicht immer einfach zu bewerkstelligen, wird aber durch die weitgehendst positive Akzeptanz unserer Biene durch unsere Bevölkerung auch erleichtert. So nebenbei: Unsere Biene nennt sich Carnica, ist jene Rasse die in der Steiermark zu führen erlaubt ist und als äußerst sanftmütig und unserer Klimazone bestens angepasst gilt.

Wissen, Fleiß, Exaktheit bei den umfangreichen Bewirtschaftungsmaßnahmen, intakte Umwelt und positiver Witterungseinfluss bringen den Erfolg im sogenannten Bienenjahr, zu dem natürlich auch die gewonnenen Bienenprodukte zählen. Diese sind – so glauben/wissen wir – bei unserer Imkerschaft hervorragend, wurde doch der Cremehonig, dieser wird durch Rührvorgänge des flüssigen Honigs erstellt, von Manfred

Hammerer als Landessieger prämiert. Eine feine Auszeichnung, die auch auf die gute Ausbildung und Vereinstätigkeit unserer Imkerschaft weist.

Die intensive Beschäftigung mit Bienen, ihren Eigenschaften und Sozialgebilde, mit den durch Bienenfleiß gewonnenen Produkten wie z. B.: Honige aus unterschiedlichsten Nektarbringern sowie Pollen und Propolis, führt auch zu äußerst positiven Herausforderungen und Erweiterungen im persönlichen Lebensablauf. Wenn wir - mit dem kleinen Abriss unseres Vereines und den damit zusammenhängenden Tätigkeiten - Interesse an Bienenführungsaktivitäten geweckt haben, würden wir uns freuen, wenn dies kundgetan werden würde.

(Tel.Nr.: 0664 75233458).

Obm. Maier Alois

Imkerausflug



Der Imkerausflug des Bienezuchtvereins führte heuer nach Murau. Nach dem Besuch des Holzmuseums wurde der Murauerhütte ein Besuch abgestattet wo alle kulinarisch von den Hüttenwirten verwöhnt wurden. Aufgrund der schönen Witterung gab es danach noch eine Wanderung in der unmittelbaren Umgebung und so mancher Wanderer kam mit einem gut gefüllten Rucksack mit Preiselbeeren und Schwammerln retour. Ein herzliches Dankeschön an den Obmann Alois Maier, der es sich trotz gesundheitlicher Einschränkungen nicht nehmen ließ, persönlich an diesem Ausflug teilzunehmen.



In der Öffentlichkeit wird derzeit die Bedeutung der Bienen für Natur und Mensch mit besonderer Aufmerksamkeit beachtet. Fernsehsendungen sowie diverse Berichte in den Printmedien, bringen umfassende Informationen über Art, Wesen und Wirkungsweise eines Bienenvolkes. Unterschiedlichste Gesichtspunkte und die Einflussnahme durch den Menschen werden dabei auch recht kritisch beleuchtet. So wird u. a. deutlich gemacht, dass durch unbändiges Handeln nach materiellem Erfolg gar nicht selten die Grenzen der Bedürfnisse für Mensch, Tier und Umfeld unbeachtet bleiben. Tiere werden bei solchen gierigen Akzenten nur als Produktionsmittel gesehen bzw. als lebende Maschinen gehandhabt.

Dies ist aber kein Ziel der heimischen Imkerei. Sie hat das Bestreben, den Eigenschaften, den Bedürfnissen einer Bienekolonie gerecht zu werden, den so fröhlich summenden Tierleins aber auch mit der nötigen Wertschätzung zu begegnen. Das gilt für jeden unserer Bienenhalter als Selbstverständlichkeit. Überschaubare Völkeranzahl, verteilt auf unser gesamtes, schönes Gemeindeumfeld weisen darauf hin.

Dzt. sind 15 Imker in der Organisation des Steirischen Imkerverbandes, Ortsgruppe St. Peter-Frst. aktiv verankert und betreuen rund 250 Völker. Natürlich erfolgt auch hier die Bienenhaltung zum Zweck einer

möglichst guten Honigernte. Lohn für die umfassende Tätigkeit soll ja sein. Gerade hier zeigt sich, dass die kleine Freienstener Imkerei ihr Verständnis zu Biene, ihren Eigenschaften, dem Umfeld und den Erzeugnissen im besten Einklang bewältigt. (Gilt natürlich auch für den größten Teil der steirischen Imkereien).

Dies zeigen auch die Prüfergebnisse der jährlich durchgeführten Honigproben durch die Prüfstation in Graz, die nach strengen Regeln gehandhabt wird. Bei der jährlichen landesweiten Honigprämierung kommt dies ebenfalls sehr positiv zum Ausdruck. Werden doch immer wieder Honige unserer Imker mit „Bestens“ ausgezeichnet. Heuer konnten sogar 3 Imker jeweils Gold mit ihrer Honigsorte gewinnen. Ein tolles Ergebnis und sichtbares

Zeichen für die gute imkerliche Leistung.

Die ausgezeichneten Honige sind von

**Günter Zechner, Waldhonig
Franz Gasteiner, Cremehonig
A. Maier, Waldtauhonig**

wobei die besondere Hochachtung den beiden Erstgenannten gilt. Beide sind fast noch Jungimker, werden noch etwas unterstützt durch kundige Hilfe, tätig sein mussten sie aber selbst.

Die öffentlich durchgeführte Ehrung ist aber auch ein positives Zeichen für unser gesamtes Gemeindeumfeld. Land- und Forstwirten, Garten- und Blumenliebhabern sei herzlich gedankt. Sie tragen wesentlich zu diesen Ergebnissen bei.

Wir sind die Freienstener Imker:

Obmann: Alois Maier, **Schriftführung:** Erni Pappitsch

Franz Gasteiner	0664 73616997
Manfred Hammerer	0664 73641087
Leopold Heiland	03833 8730
Gerti und Franz Jursitzky	0680 3345499
Georg Künstner	03847 4428
Christian Leitner	0664 2641876
Marissa u. Manfred Michelitsch	0650 8963998
Erni Pappitsch	0664 6409135
Anton Pressl	03842 22706
Johann Rainer	0680 2405652
Werner Rasinger	0664 2241336
Grete Weilharter	0676 87832519
Günther Zechner	03833 8683
Peter Zeilinger	0676 9094707
Alois Maier	0664 5233458

**Übrigens war die heurige Honigernte ein besonderes Jahr für die meisten steirischen Imker.
Qualität sehr gut, Menge auch gut!**



Fritz Kampusch

Wettkampfbeginn für die heurige Saison war für mich im April. Die Vorbereitungszeit verlief im Großen und Ganzen sehr gut, da ich von größeren Verletzungen und Krankheiten verschont wurde. Durch meine Qualifikation österreichweit für das Finisher-Team (von 120 Bewerbern wurden 6 genommen), wurde ich vom Profitriathleten Markus Ressler trainiert und teilweise sah mein Trainingsplan des eines Profis aus. So war ich schon sehr gierig auf meinen ersten Bewerb, um zu sehen, wie sich der Trainingsumfang im Wettkampf auswirkt.

Unter kalten Wetterbedingungen startete ich beim Duathlon in Fischening und belegte den 1. Platz und wurde sogleich Steirischer Meister.

Als nächstes ging ich im Mai in Großsteinbach über die Sprint-Triathlon-Distanz an den Start und wurde Erster.

Der Wüstenlauf in Bad Radkersburg – trägt zu Recht seinen Namen – ist für mich jedes Jahr ein Fixtermin und nach dem harten Training freute ich mich über meinen 2. Platz.

Durch diese guten Ränge und Vorbereitung fuhr ich voll motiviert zur Weltmeisterschaft nach Motala/Schweden. Mit einem von der Firma Harrer/Passail gesponserten Wohnmobil fuhren wir über Kopenhagen 2000 km zum Wettkampfort. In

Motala hatte es 18° Luft- und 12° Wassertemperatur und ich konnte mich 4 Tage von der langen Fahrt erholen, um am 27. Juni über die Langdistanz bei der ITU Weltmeisterschaft zu starten. Es war bis zum Wettkampftag nicht gesichert, ob das Schwimmen stattfindet. Jedoch stieg die Temperatur des Wassers auf 14°, so dass alle drei Disziplinen durchgeführt werden konnten. Voll motiviert und konzentriert ging ich an den Start und stieg als 10. trotz des kalten Wassers, das bei mir Atemprobleme verursacht, auf das Rad. Beim Fahren fand ich gleich einen guten Rhythmus und fuhr auf Platz 3 liegend in die Wechselzone zum Laufen. Nach 1 km Laufen lag ich auf Platz 1, nach 10 km erhöhte sich mein Vorsprung auf den Zweiten um 6 Minuten, dann jedoch begannen, was ich beim Radfahren schon verspürte, meine Magenprobleme. Sie wurden so heftig, dass ich keine Flüssigkeit und somit auch keine Kohlenhydrate mehr zu mir nehmen konnte. Von nun an konnte ich die restliche Strecke nur mehr im Gehen und bestenfalls im leichten Laufen absolvieren. Bitter für mich, da den Weltmeistertitel vor Augen, wurde ich 9 km vor dem Ziel überholt und 1 km vor dem Zieleinlauf verlor ich auch den 3. Platz, so dass ich mich mit Rang 4 zufrieden geben musste und darüber sehr enttäuscht war. Wir verbrachten dann noch zwei schöne Urlaubswochen in Schweden,

Insel Öland, Rügen und Mecklenburger Seenplatte, jedoch begleiteten mich auch in dieser Zeit die Magenprobleme.

Körperlich und mental noch nicht auf der Höhe startete ich mit dem Finisher-Team in Obertrum in der Halbdistanz und wurde ein zufriedener Dritter bei der Österr. Meisterschaft.



Das Hauptaugenmerk mit dem Finisher-Team war auf den Start beim Ironman 70.3 in Pula am 20.9. ausgerichtet. Bei guten Wetterbedingungen verlief das Schwimmen chaotisch, da durch den starken Wind die Bojen versetzt wurden, so dass diese Disziplin nach dem Rennen annulliert wurde. Auf dem Rad war ich mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 36



km/h unterwegs, worauf ich mit gutem Gefühl zum Laufen wechselte und als Erster in mei-



ner Altersklasse im Amphibien- theater ins Ziel kam. Dieses Ambiente war einmalig und noch dazu konnte ich mich für die Weltmeisterschaft 70.3 in Australien qualifizieren. Desweiteren hätte ich die Slots für die

Langdistanz-WM in USA und Halbdistanz-EM am Walchsee. Mein großer Dank gilt wieder meiner Ehefrau, meinen Sponsoren den Firmen Ernst Zink Spenglerei-Dachdeckerei, Bio&mehr, Hr. Mautner, Auto Lasser, Panaceo, Autohaus Peter Pichler, Brooks, Sparkasse Leoben, Gemeinde St. Peter-Freienstein, Präzisionswerkzeuge Grampelhuber sowie Versicherungsmakler Auracher.

Ohne deren Unterstützung wären solche Erfolge nicht möglich gewesen.



SC ZINK ST. PETER-FREIENSTEIN - AKTUELL

DER SCP IST WIEDER DA.

So drang es oftmals nach Siegen lautstark aus der St. Peterer Umkleidekabine. Seit gestern weiß dies aber auch die ganze Steiermark. Nach dem gelungenen Saisonstart wurde das Kampfmannschaftsteam des SC ZINK ST. PETER-FREIENSTEIN von einer hochkarätigen Jury von der Kronen-Zeitung zum Team der Runde gewählt. Nun gab es die diesbezügliche Ehrung bei einer großartigen Gala im Casino Graz, bei der auch 4 weitere Teams anwesend waren, die ebenfalls im Laufe der Herbstsaison zum Team der Runde gewählt worden waren. Es waren dies der SC Bruck, Wies, Kirchbach und Groß St. Florian.

Und es blieb dabei nicht nur beim freundschaftlichen Zusammentreffen. Die 5 Teams haben sich in verschiedenen Bewerben gemessen.

Es gab dabei zwar verschiedene Bewerbe, wie etwa ein Torwandschießen oder ein Roulette-Turnier, Sieger gab es aber immer nur einen, denn sämtliche Bewerbe wurden vom SC ZINK ST. PETER-FREIENSTEIN gewonnen. Damit hat das Team von Coach Alex Grasser auch schon das Ticket für die große Schlussgala in den Händen, bei der es

dann um wirklich große Preise im Kampf gegen die übrigen Tagessieger geht. Und vielleicht muss dann wirklich der Bundesligaclub Sturm Graz, der den Hauptpreis zur Verfügung stellt, in St. Peter-Freienstein gegen den SC ZINK ST. PETER-FREIENSTEIN antreten. Eine tolle Sache wäre das auf alle Fälle. Die Photos und der Bericht in der Kronen-Zeitung zeugen von einem gelungenen Auftritt der St. Peterer und von einer tollen Werbung für die gesamte Marktgemeinde.

Die 11 Flaschen vom feinsten Wein als einer der Preise bei den Wettkämpfen im Casino können am letzten Spieltag (Heimspiel gegen DSV Leoben II am 26.10. um 14 Uhr) gegen eine Mindestspende von € 30,- pro Stück in der Kantine erworben werden, da der Wein für die jungen St. Peterer Kicker nicht leistungsförderlich ist.





27. Peter und Paul Lauf 29.06.2015

Der traditionelle Peter und Paul Lauf, welcher heuer bereits das 27. Mal stattgefunden hat, war für die zahlreichen Athleten sowie den Veranstaltern wieder ein toller Erfolg.

Der Initiator Ernst Schäffauer sorgte zusammen mit dem Kulturausschuss und der Freiwilligen Feuerwehr St. Peter-Freienstein für das Zustandekommen, und einen reibungslosen Ablauf.

Vom Jahrgang 2012 bis Jahrgang 1938 waren alle Sportler mit Begeisterung am Start. Die jüngsten Teilnehmer waren Tim Turker aus St. Peter-Freienstein und Emma Vötsch aus Trofaiach.

Als älteste Teilnehmer gingen Johanna Ebner vom Laufftreff Allerheiligen und Augustin Maier vom HSV St. Michael an den Start.

Gekämpft wurde bis über die Ziellinie und somit hat jeder Teilnehmer seinen persönlichen Lauferfolg erzielt.

Besonders bemerkenswert waren die Leistungen der Lebenshilfe Leoben welche für den Polzeisportverein Leoben an den Start ging.

Mit großer Begeisterung wird die gesonderte „St. Peterer Wertung“ angenommen, wo sich speziell die jungen Teilnehmer gerne matchen.



Wir danken Herrn Ernst Schäffauer vom Langsamlaufftreff für die Durchführung dieser Veranstaltung sowie Herrn Christian Leinweber der als Moderator der Veranstaltung ausgezeichnete Arbeit leistete.

Ein großer Dank gilt allen Mitwirkenden sowie Sponsoren des Peter und Paul Laufes.



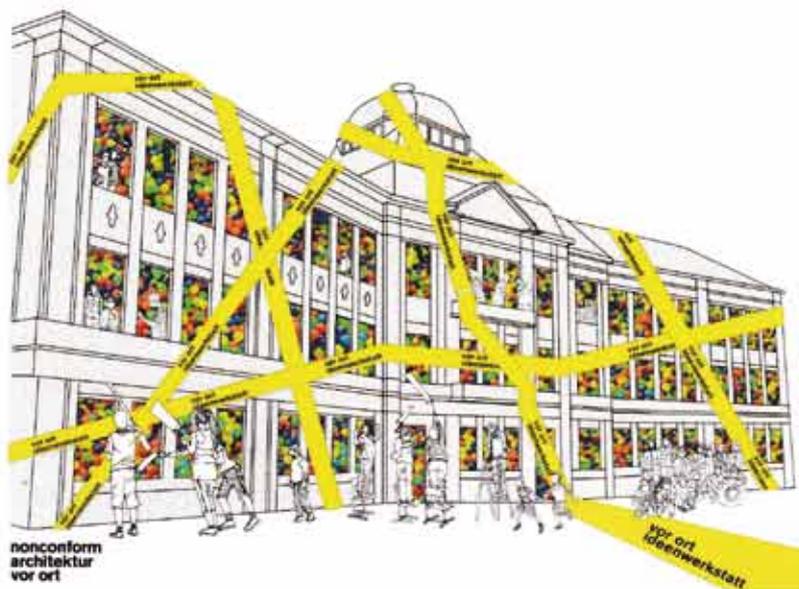
SCHÖNER WARTEN durch Jugendbeteiligung – ALTE Bushaltestelle ganz NEU

Unsere Bushaltestelle im Ortszentrum gegenüber des Rüsthauses der Freiwilligen Feuerwehr war in einem sehr schlechten Zustand. Eigentlich sollte sie beim Warten vor Regen und Schneefall schützen, doch durch das löchrige Dach ist schon lange kein Schutz mehr geboten. Nach genauer Betrachtung der Bushaltestelle wurde beschlossen eine komplett neue zu errichten, da eine Sanierung nicht mehr sinnvoll war. Gemeinsam mit den Gemeindebediensteten des Bauhofs wurde das Pro-

jekt umgesetzt. Als erstes wurde die Holzkonstruktion durch die Gemeindebediensteten errichtet sowie verkleidet und im Anschluss das Dach durch die Firma Zink kostenlos gedeckt. Nach Abschluss dieser Tätigkeiten wurde die Holzverkleidung gestrichen und für die Innenverkleidung wurden Platten mit Spraydosen durch die Jugendlichen gestaltet. Durch eine neue Anschlagtafel wird die Bushaltestelle ebenfalls zu einem Informationspunkt, wo Jugendliche über Aktivitäten in der Gemeinde informiert wer-

den. Zum Abschluss des Projekttagess gab es für alle Beteiligten noch ein gemeinsames Mittagessen. Die fertige Bushaltestelle wurde danach auf das ebenfalls neue Fundament gestellt und kann ab sofort von allen Wartenden in Anspruch genommen werden. Nur gemeinsam konnte dieses Projekt umgesetzt werden und deshalb ergeht ein großes Danke an die Gemeindebediensteten der Marktgemeinde St. Peter-Freienstein, die unterstützenden Jugendlichen sowie an die Spenglerei & Dachdeckerei Zink.





SCHULZENTRUM LEOBEN-DONAWITZ

- Modernste Schule der Steiermark
- Eröffnung 2016

BIST DU DABEI?

ADRESSE UND KONTAKT

Pestalozzi Hauptschule (Europa-Hauptschule)
Kerpelystraße 13
8700 Leoben

Telefon: 03842/214 13 - 11
Fax: 03842/214 13 - 19

Web: www.europahauptschule.at
E-Mail: direktion@europahauptschule.at



Quelle: Google Maps

NMS PESTALOZZI

WIR STARTEN DURCH





Bildungszentrum Donawitz

Die Stadt Leoben saniert zur Zeit das ehem. Pestalozzi-Hauptschulgebäude in Leoben. Mit September 2016 wird an diesem Standort das Bildungszentrum Donawitz seinen Betrieb aufnehmen und drei Schulen – die Volksschule Donawitz, die Neue Mittelschule Pestalozzi und die Polytechnische Schule Leoben - unter einem Dach zusammengefasst. An den Sanierungskosten von 14 Millionen Euro beteiligen sich auch die eingeschulten Gemeinden prozentual.

Bei der Planung dieses Vorhabens wurde ein neuer Weg im Rahmen eines Pilotprojektes beschritten. Die betroffenen Menschen (Erwachsene sowie Kinder und Jugendliche) waren in diesen Ideenfindungsprozess eingebunden. Das Planungsteam entwickelte mit allen Nutzerinnen und Nutzern und mit den beteiligten Behörden im Rahmen der vor-ort-ideenwerkstatt® eine Gesamtlösung, die alle mittragen können und wollen. Das Bildungszentrum soll offen sein für neue Formen des Lehrens und Lernens und die Zusammenarbeit der drei Schulen wird die Chance für eine gemeinsame Schul- und Lernkultur bilden. Ziel ist es, für die drei Schulen den Bedürfnissen so maßgeschneidert wie möglich zu begegnen und dabei die in diesen Schulen sichtbaren und unsichtbaren pädagogischen Potentiale bestmöglich durch

räumliche Strategien zu unterstützen, sowie für die zukünftige Entwicklung im Bereich von Pädagogik und Schule schul-typenübergreifende und zukunftsorientierte Formen von Lernen und Arbeiten weiterhin zu ermöglichen.

Neben der geschoss- bzw. traktweisen Anordnung der einzelnen Schultypen mit ihren Subzentren und Lernlandschaften wird die zentrale Mitte des Gebäudes ausschließlich gemeinsamen und repräsentativen Funktionen vorbehalten sein. In diesem Zentrum des

Gebäudes entstehen neben Verwaltungsräumen und der Lehrerwelt auch die Räumlichkeiten für Bewegung sowie in einem Zubau mit Öffnung in den Freibereich eine gemeinsame Bibliothek und eine Cafeteria für die Mittagsverpflegung.

Ab dem Schuljahr 2016/17 werden im Bildungszentrum Donawitz sowohl die Volksschule Donawitz als auch die Neue Mittelschule Pestalozzi eine Nachmittagsbetreuung einschließlich Mittagsverpflegung anbieten.

NMS PESTALOZZI

UNSER ANGEBOT

<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung auf die berufliche Zukunft bzw. auf weiterführende Schulen • Von der Lesefertigkeit zum Leseverständnis • Förderung mathematischer Kompetenzen durch forschendes Lernen • Logiktraining • Englisch intensiv • Begabungsförderung • Naturkundlich-technischer Schwerpunkt • Naturwissenschaften erleben 	<ul style="list-style-type: none"> • Technischer Werkunterricht • Kooperation mit der Lehrwerkstätte der VOEST • Kreativprojekte • Fächerübergreifender Unterricht • Computerunterstütztes Lernen • Themenschwerpunkt Gesundheit - Ernährung - Bewegung 	<ul style="list-style-type: none"> • Familiärer Schulbetrieb - Atmosphäre zum Wohlfühlen • Individuelle Betreuung der SchülerInnen • Teamteaching • Miteinander forschen • Voneinander profitieren • Unterstützung durch den Schulcoach
--	---	---

ZUSATZANGEBOTE

- Musik - Theater - Tanz
- Fußball, Klettern und Ballspiele in der Sporthalle Leoben
- Schülerliga Fußball
- Sport und Ernährung
- Mittagessen und Lernbetreuung
- Nachmittagsbetreuung nach Bedarf (Lernen und Freizeit)
- ECDL - Computerkompetenz für mehr Erfolg
- Italienisch (ab der 3. Klasse)



Ideenwerkstatt

Wir wollen mehr Jugendbeteiligung in unserer Gemeinde und deshalb lud der Jugend, Sport und Schulausschuss am 21.10.2015 zur Ideenwerkstatt ein.

Ideenwerkstatt!? Was ist das? Ein gemeinsames Treffen von Jugendlichen mit dem Jugendausschuss, wo Ideen für neue Anschaffungen speziell für Jugendliche gesammelt werden sollen.

Wir haben diesen Weg eingeschlagen um direkt von den Jugendlichen zu erfahren welche Vorstellungen sie für eine jugendfreundliche Gemeinde haben um nicht vorher Geld zu investieren für Einrichtungen die anschließend nicht genutzt werden.

Die Einladung wurde von den Jugendlichen sehr positiv ange-

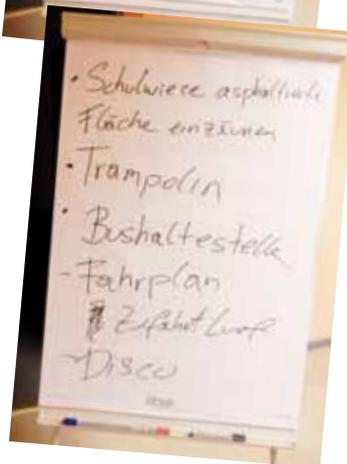
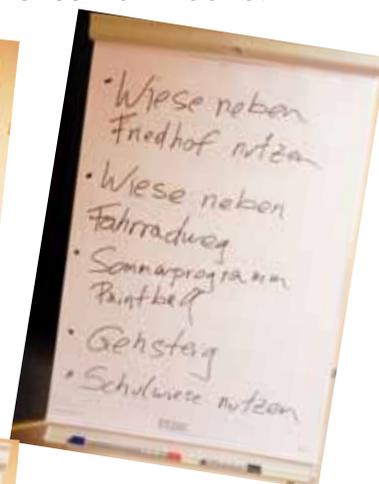
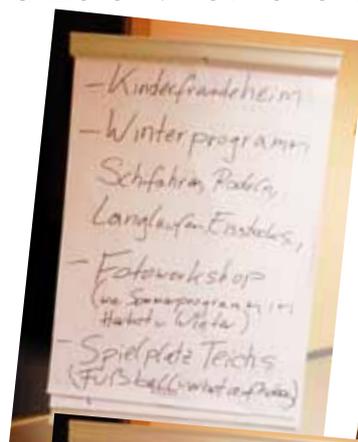
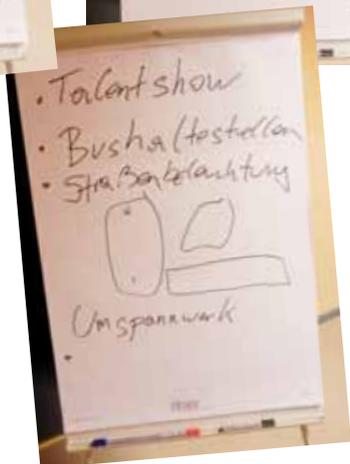
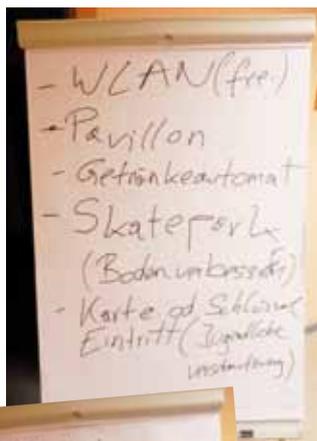


nommen, was sich auch an der Anzahl der Teilnehmer widerspiegelte. In 1,5 Std. wurden mit großer Begeisterung zahlreiche Ideen unterschiedlichster Art gesammelt die in der nächsten Jugendausschusssitzung diskutiert und nach Machbarkeit sortiert werden.

Wie bereits bei der Ideenwerkstatt angesprochen hat auch unsere Gemeinde nur beschränkte finanzielle Mittel.

Aber für die nächsten Jahre werden wir ein Jugendbudget mit jährlich € 3000,-, speziell für Investitionen im Jugendbereich einrichten. Mit diesem Geld lassen sich bereits einige Ideen unserer Jugendlichen umsetzen.

Wir bedanken uns bei allen Jugendlichen die an der Ideenwerkstatt teilgenommen haben für den kreativen und zugleich unterhaltsamen Abend.





SOMMERSPASS

für Kinder

Dart



Der Sommerspaß, veranstaltet vom Jugend-, Sport- und Schulausschuss der Marktgemeinde wurde von den Kindern und Jugendlichen mit Begeisterung angenommen. Jedoch ohne das Mitwirken von Vereinen und Gastronomiebetrieben wäre eine solche Veranstaltung schwer durchzuführen.

Wir danken daher dem Gasthof Kohlhuber, dem Abfallwirtschaftsverband Leoben, dem EV-St.Peter-Freienstein, den Kinderfreunden, Kinderland, Dartclub Checkout, Verein Freiensteiner Volkskultur, der Jagdgesellschaft St.Peter-Frst., dem WifF, Heimat- und Trachtenverein, Musikverein und dem Tennisclub recht herzlich für deren Beiträge zum Sommerprogramm.

Fußball





SOMMERSPASS
für Kinder

Erlebniswandertag



Mautern



Gabriele und Gottfried Hubmann vom Verein „Freiensteiner Volkskultur“ bescherten Kindern einen abenteuerlichen Ferienspaß in der Natur. Jede Menge Abenteuer bot der diesjährige Ferienpass der Gemeinde St. Peter-Freienstein. Gabriele und Gottfried Hubmann organisierten einen Ausflug mit 15 Kindern auf den wilden Berg in Mautern. Alle Kinder konnten sich bei diesem Tagesausflug in Mautern von der wunderschönen Natur überzeugen. Auf 1100 Meter konnten sie 250 Wildtiere beobachten, und die Führung durch das Gelände war genauso spannend und lustig wie der Besuch des Freizeittechnikparks und die Sommerrodelbahn. Und zum Abschluss gab es für jeden ein erfrischendes Eis.



Hildegards Chaosspiel



Tafel-schießen



SOMMERSPASS
für Kinder

Kräuterwanderung





Was war los bei uns im Kindergarten?!

Ein neues Jahr, ein neuer Anfang.

Wie schnell doch die Zeit vergeht. Im September sind wir alle noch voller Elan in das neue Kindergartenjahr gestartet und nun stehen wir schon wieder voll in den Vorbereitungen für Advent und Weihnachten.

Die ersten Wochen der Eingewöhnungszeit haben vor allem unsere Kindergartenneulinge sehr gut bewältigt.



In dieser kurzen Zeit des Kindergartenjahres hat sich bei uns sehr viel getan. So hat das Kindergartenjahr 2015/2016 für uns und für die Kinder mit Veränderungen begonnen. Eva Götschl unsere Kindergartenpädagogin am Nachmittag hat uns verlassen um ein Jahr in Amerika als Kindermädchen zu arbeiten. Wir freuen uns alle, dass Hemma Pötzelberger, die manchen Kindern noch vertraut ist, die Gruppe am Nachmittag übernommen hat.

Ab Jänner starten wir mit dem „Projekt ELLA“, Emotionale Kompetenzen im Kindergartenalltag, Ein Projekt für ALLE“. Dabei handelt es sich um ein praxiserprobtes Programm, entwickelt, evaluiert und verfasst von Eva Kerbl einer Sonderkindergartenpädagogin. Emotionen und soziale Beziehungen ist einer von sechs Bildungsbereichen, der im Österreichischen Bildungsrahmenplan verankert ist. Es ist eine unserer vielen Aufgaben sämtliche dazugehörige Kompetenzen zu fördern. Dabei kommt uns der Einsatz einer ganz speziellen Handpuppe zu Hilfe.



ELLA, BELLA und STELLA sind Giraffen. Die drei sind Gefühlsexpertinnen. Sie symbolisieren mit ihrem langen Hals Weitsichtigkeit und mit dem großen Herzen Einfühlsamkeit. Die Hörner sind Antennen und stehen für das Interesse an den anderen, die Ohren für das aufrichtige Zuhören und der Mund für Mitgefühl und Hilfsbereitschaft gegenüber dem Mitmenschen.



Bei diesem Projekt wird die emotionale Fähigkeit der Kinder durch unterschiedliche Angebote gezielt gefördert.

Besuch im Seniorenwohnheim:

Es ist nun für uns schon eine liebgewordene Tradition die Menschen im Seniorenwohnheim zu besuchen und ihnen mit kleinen Darbietungen eine Freude zu bereiten. Für die Kinder ist es wichtig, soziales Engagement, Sensibilisierung und Wertschätzung anderen gegenüber sowie ein respektvolles Miteinander zu erleben.





Erntedankfest:

„Blume der Sonne, du kannst es so gut, wachsen und blühen voll Stolz und voll Mut“. Mit diesem Lied, unseren schönen Sonnenblumen und einem vollgefüllten Erntewagen sind wir am 30. September in die Kirche gezogen und haben gemeinsam mit Pfarrer Johannes Freitag unser ERNTEDANKFEST gefeiert. Mit Liedern und Gedichten umrahmt war es eine wunderschöne Feier.





Seit Montag den 23. November haben wir wieder unseren Adventmarkt im Kindergarten eröffnet. Das gesamte Kindergartenteam hat das ganze vergangene Jahr wieder fleißig in der Freizeit gearbeitet um wieder schöne Sachen zum Verkauf anzubieten. Der Erlös des Adventmarktes kommt unseren Kindern zugute.



Das Team und die Kinder des WIKI Kindergarten St. Peter-Freienstein wünscht der Bevölkerung von St. Peter-Freienstein ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2016.



Berichte aus der Volksschule

Kinderpolizei

Die Kinder der 3. Klasse wurden heuer zu Kinderpolizisten ausgebildet.

Am 11. November kamen zwei Polizisten der Dienststelle Trofaiach in die Klasse und besprachen mit den SchülerInnen verschiedene Situationen und klärten sie über diverse Sachverhalte auf.

Am 17. November fuhren die Kinder nach Trofaiach und besuchten die Polizeidienststelle.

Nach einer Vorführung der Hundestaffel wurden ihnen die Dienststelle und ein Einsatzfahrzeug genau erklärt.

Nach einem schriftlichen Test erhielten die Kinder schließlich ihre Ausweise als Kinderpolizisten.





Volksschüler am Bauernhof!



In Zusammenarbeit mit der ARGE österreichischer Bäuerinnen konnte unsere

1. Klasse einen informativen Besuch am Hof der Familie Käfer durchführen.

Neben großer Begeisterung im Umgang mit den Kühen konnten Erfahrungen

mit gesunder und guter Ernährung gewonnen werden und wie man diese

gehobenen Produkte besorgen kann.

Eine gelungene Begegnung von Schule und Landwirtschaft.





Herbstwanderung



Nachdem wir in der 1. und 2. Klasse die Umgebung von St. Peter-Freienstein „erwandert“ sind, führte uns der Wandertag in diesem Jahr auf den Veitsberg nach Leoben.

Kinder der 3. und 4. Klasse marschierten miteinander eine ausgiebige Runde, konnten einige interessante Ausblicke auf Leoben erhaschen und hatten an diesem prächtigen Herbsttag einfach Spaß am Wandern und Spielen!





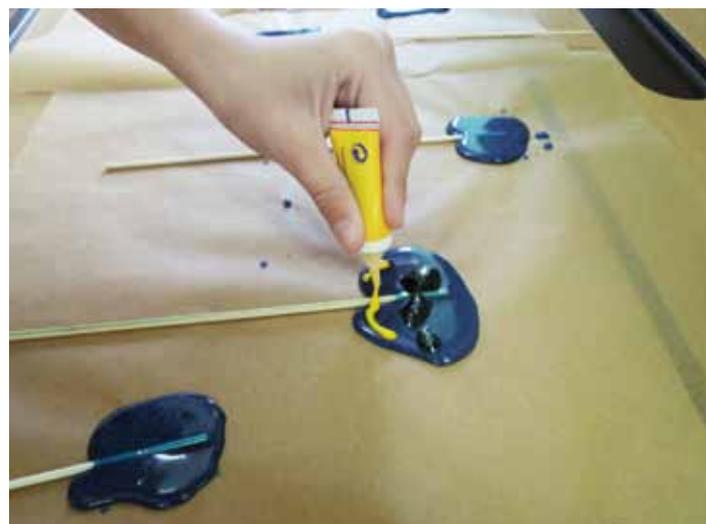
Welt der Chemie



Gemeinsam mit seinen Schülerassistenten und den Kindern der 4. Klasse entstanden durch chemische Prozesse schmackhafte Lutscher. Ganz nebenbei lernten die Schüler Namen und Fachbegriffe als Vorgeschmack auf den Unterricht nach der Volksschule.

Wie „süß“ der Chemieunterricht sein kann erfahren Volksschulkinder beim Besuch von Herrn Prof. Manuel Gritz aus dem neuen Gymnasium Leoben!





„Gesundheit durch richtige Bewegung“

ist das Motto des Zentrums für Physiotherapie in Leoben



Durch die finanzielle Unterstützung des Elternvereins ist es der Schule möglich, den Kindern der Volksschule 3 Workshops mit der Physiotherapeutin Heidi Amon-Aspalter anzubieten, denn richtige Bewegung, gesundes Sitzen und Schulung der Beweglichkeit sowie der Koordination sind uns ein Anliegen.



Den Kindern sollen Hintergrundwissen über den Körperbau, Verbesserung der eigenen Körperwahrnehmung und Trainingsmöglichkeiten für die Schule und für zu Hause beigebracht werden. Gesunde Haltung in jeder Lebenslage und bis ins hohe Lebensalter muss wohl das Ziel sein, denn nur in einem gesunden Körper kann ein gesunder, leistungsstarker Geist wohnen!

„Fitness für Körper und Geist“ ist daher das Motto in diesem Schuljahr!





Die Pfarre St. Peter-Freienstein
lädt ein zum

Freiensteiner Advent



So., 20. Dez. 2015

Wallfahrtskirche St. Peter-Freienstein
Beginn 16.00 Uhr

Mitgestaltet von:

- Perstl Viergesang
 - Kraubather Vierklang
 - Singkreis Laintal
 - Ensemble des MV St. Peter-Frst.
 - Harmonikaschüler der MS St. Peter-Frst.
 - Gabriele & Gottfried Hubmann
- Sprecher: Pfarrer Johannes Freitag



Bei Schneefahrbahn oder Schlechtwetter findet die Veranstaltung in der Pfarrkirche statt!
Pendelverkehr vom Parkplatz ab 15:00 Uhr und wieder zurück

Organisation: Gabriele & Gottfried Hubmann